

## DISCONEX 10 - Katastrophenhilfsdienst übe im Bezirk Zwettl

Am 8. und 9. Oktober 2010 wurde von Feuerwehr-Katastrophenhilfsdienstkräften aus NÖ eine gemeinsame Übung mit dem Bezirksführungsstab Zwettl und einigen örtlichen Feuerwehren durchgeführt.

Der "**DIS**aster **CON**trol **EX**ercise **10**" lagen folgende Übungsannahmen zugrunde: Am Fr. 08.10.2010 kam es im Bezirk Zwettl zu drei schweren Unfällen.

Schadenslage 1: Ein Teich auf Gebiet des TÜPL Allentsteig (Bereich Äpfelgschwendt) war infolge einer Verlegung des Abflusses bis zur Dammkrone vollgelaufen. Wasser fließt über die Dammkrone

Schadenslage 2: Auf dem Brandplatz des TÜPL Allentsteig ist auf Grund mehrerer Unfälle starker Schadstoffaustritt mit mehreren verletzten Personen gemeldet worden.

Schadenslage 3: Auf der Wasseroberfläche des Stausees Ottenstein hat sich ein Ölfilm unbekannter Herkunft gebildet. Betroffen ist der Teil westlich der B38 bis Einmündung Purzelkamp.

Wegen der großen Schadenslagen, die die eigenen Einsatzkräfte durch die lange Einsatzzeit überforderten, wurde am 08.10.2010 um 12:00 Uhr über die LWZ Tulln die KHD-Bereitschaft NÖ angefordert.

Ablauf Freitag 8.10.2010: Um 12.00 Uhr wurde der Bezirksführungsstab Zwettl (BFÜST 22) im FF-Haus Zwettl besetzt, um 15:30 Uhr rückte der Stab der KHD-Bereitschaft NÖ zur Lagebesprechung ein. Anschließend erfolgte die Besichtigung der Einsatzorte und Aufbau des Stabes im Lager Kaufholz (Block M6).



Die Einweisung der Kommandanten der KHD-Kräfte durch den BFÜST in Zwettl...



...und durch die örtlichen Kräfte vor Ort...



...(hier ist der überlaufende Teich zu sehen)...





...dauerte bis in die Abendstunden



Einrichten des Stabes...



...in der Liechtensteinkaserne

Am Samstag 9.10.2010 trat ab 06.45 wieder der BFÜST 22 zusammen, um die anstehenden Arbeiten zu koordinieren:

Schadenslage 1: Abpumpen der gesamten Wassermenge, um den gefahrlosen Abfluss des Wasser sicherstellen. Dieses Übungsszenario hatte nicht nur Übungscharakter. Da der Abfluss tatsächlich verlegt war, wurde seitens des Bundesheeres darum ersucht, den Teich für die Reparatur zu leeren. Mit mehreren Großpumpen (2 SPA 900 und 4 SPA 200) wurden vom KHD-Pumpenzug bis zu 26 m<sup>3</sup> pro Minute abgepumpt, 2 Pumpen waren noch in Reserve vorhanden.



Die Großpumpen werden in Stellung gebracht...



...und laufen mit voller Leistung





Inspektion durch LBDSTV Armin Blutsch und weiteren Funktionären des NÖLFV



Schadenslage 2: Retten der verunglückten Personen und Neutralisation des Schadstoffes (Annahme Salzsäure). Dies ist die Aufgabe des angereisten Schadstoffzuges, der vier verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich retten und dekontaminieren konnte. Anschließend wurde die Säure umgepumpt bzw. mit Kalk gebunden.



Der Deko-Platz ist bereits aufgebaut





Umpumpen



Sehr interessiert auch OBR J. Bader vom LFV Burgenland





Dekontamination der eingesetzten Mitglieder

Schadenslage 3: Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Ölfilms, Minimierung der betroffenen Wasseroberfläche, Entfernen des Ölfilms. Hierzu wurde der Wasserdienstzug eingeteilt, der mit mehreren Booten, darunter 2 Arbeitsbooten und 1 Motorzille Ölsperren errichtete



Von der Staasebrücke wurden die Ölsperren ins Wasser verbracht







Eingesetzte Kräfte: Der BFÜST 22 war mit 12 Mann, die örtlichen Feuerwehren mit 25 Mitgliedern und die KHD-Ber NÖ mit 159 Mitgliedern und 34 Fahrzeugen im Übungseinsatz, der je nach Szenario bis in die Nachmittagsstunden andauerte. Die Übung wurde vom LFKDT-STV Armin Blutsch und weiteren Vertretern des NÖ LFV und des burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes interessiert beobachtet.



Übungsbesprechung der einzelnen Einheiten vor dem Einrücken



Lagekarte des BFÜST in der BAZ Zwettl





Einige der Mitarbeiter im BFÜST: Hannes Krivetz, Johann Raab, Leopold Kolm, Herbert Raab, Wilfried Reichenvater und Franz Bretterbauer



Erstmals wurde für die Führung des Einsatztagebuches und der Lageführung auch eine neue Software getestet

Von der KHD-Bereitschaft NÖ waren eingeteilt:

- Ber-KDO
- KDO-Zug (West Kdo/NÖ-A)
- KF+Begleit aus Krems des Kran-Zuges/NÖ-A
- Pumpenzug P-S/NÖ-A (mit SPA 900 aus Horn, Brunn/Gebirge u. Laa/Thaya), verstärkt durch Teile des P-S/NÖ-B (mit SPA 200 aus Senftenberg, Drosendorf, Pfaffenschlag u. Weitra)
- Schadstoffzug: 1.SST/NÖ-A (SSt-Fzg aus Amstetten und BTF Donau Chemie, WLF-Deko aus St. Pölten etc.)
- Wasserdienstzug West/NÖ-A

Text: Franz Bretterbauer  
Fotos: Norbert Stangl und Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Mittwoch, 13. Oktober 2010  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!

---